

# Antrag

► **Antragsschluss: 31. Oktober \*** ◀

Erstattungszeitraum  
(Schuljahr):

**202 / 2**

Bitte **vollständig** ausfüllen oder ankreuzen!

auf Erstattung von Fahrtkosten nach dem Gesetz über die Kostenfreiheit des Schulweges (SchKfrG) bei

## Einsatz eines privateigenen Kraftfahrzeuges

Name, Vorname des Antragstellers (Erziehungsberechtigten)	Telefon (tagsüber)	E-Mail-Adresse
Postleitzahl, Wohnort, Straße, Nr.		Ort, Datum

**Landratsamt Rhön-Grabfeld**  
- Schulwegkostenstelle -  
Spörleinstraße 11  
**97616 Bad Neustadt a. d. Saale**

Eingang beim Landratsamt:

Einen Anspruch auf die Erstattung von **Pkw-Fahrtkosten** können im Landkreis wohnende (**tatsächlicher Aufenthalt**) Schüler an öffentlichen oder anerkannten privaten **Gymnasien, Real-, Wirtschafts-, Fachober-, Berufs-, Berufs- und Berufsfachschulen** (nicht Fachschulen oder Fachakademien) haben, die die **nächstgelegene Schule** ihrer Ausbildungs- und Fachrichtung besuchen und deren Schulweg einfach **mehr als drei Kilometer** beträgt.

- Soll die Erstattung für verschiedene Fahrtstrecken (etwa auch zu schulisch veranlaßten Praktika u. ä.) erfolgen, so ist für **jede Fahrtstrecke ein gesonderter Antrag** auszufüllen und dem Amt einzureichen.
- Werden durch einen Schüler **mehrere Anträge** (auch für Pkw-Kosten und Fahrkarten) gestellt, sind diese **zusammen** einzureichen. Dies gilt ebenso für die Anträge von **Geschwistern** und **Fahrgemeinschaften**.
- Ein **Eigenanteil von 440,- €** ist nicht zu tragen, wenn der Unterhaltsleistende einen Anspruch auf Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII), Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld (SGB II) hat und diesen nachweist.
- **Unvollständig oder unrichtig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden.** Falschangaben können unabhängig von strafrechtlichen Folgen zu einer Rückforderung der Kostenerstattung führen.
- Hat der Schüler im o. g. Erstattungszeitraum (ggf. über die Schule) eine **Fahrkarte** erhalten, deren Kosten durch den Landkreis getragen werden, kann ein Ersatz von Pkw-Fahrtkosten grundsätzlich **nicht** erfolgen.

**1. Schüler** Stellt(e) der Schüler im Erstattungszeitraum auch einen Antrag auf Erstattung von ÖPNV-Kosten (Fahrkarten)?  ja  nein

Name, Vorname	Geburtsdatum	Wohnort	Bezeichnung und Sitz der Schule	Klasse
---------------	--------------	---------	---------------------------------	--------

**2. Fahrer**  bei 1. genannter Schüler  Elternteil des Schülers Mitnahme des Schülers bei Fahrt zu Arbeitsort / Ausbildungsort des Fahrers?

<input type="checkbox"/> andere Person: Name, Vorname, Wohnort	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Ort von Arbeitsplatz / Ausbildungsstätte des Fahrers
--	---	--

**3. Mitfahrer** Mit den folgenden Schülern besteht (bestand) im Erstattungszeitraum (o. g. Schuljahr) eine Fahrgemeinschaft (**Anlage FG ausfüllen und beilegen!**):

Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname	Name, Vorname
---------------	---------------	---------------	---------------

**4. Fahrzeug**  Motorrad / Motorroller  Personenkraftwagen  Moped / Mofa Hersteller Amtliches Kennzeichen Halter (wenn nicht bei 2. genannter Fahrer)

**5. Fahrtstrecke** (kürzester notwendiger Hinweg) Einfach Fahrten pro Es erfolgt(e)  Rückfahrt als Heimfahrt  Leerrückfahrt nach Hinfahrt  Leerhinfahrt vor Rückfahrt

Abfahrtsort	Zielort	km	Tag	Woche
-------------	---------	----	-----	-------

Hat der Schüler im Erstattungszeitraum für diese oder eine andere Strecke über Schule / Landratsamt eine Fahrkarte erhalten?  ja  nein  andere Strecke

**6. Schultage** Zahl der Schultage, die in den einzelnen Monaten des Erstattungszeitraumes (o. g. Schuljahr) und im ganzen Schuljahr anfallen (angefallen sind):

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	=	Gesamt
-----------	---------	----------	----------	--------	---------	------	-------	-----	------	------	---	--------

**7. Unterricht / Praktikum** (Der Schüler war während des Blockunterrichts auswärts untergebracht, und zwar am  Schulort.  Beschäftigungsort.)

Adresse der Unterkunft (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefon)  Anreise am  Montag  Sonntag

<b>Stundenplan:</b>	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Beginn (Uhrzeit)					
Ende (Uhrzeit)					

ganzjähriger Unterricht  wöchentlicher Berufsschulunterricht in Teilzeit  Blockunterricht  Praktikum  sonstige Formen

Bei Erstattung von Fahrtkosten zur **Berufsschule** oder zum **Praktikum**:  
Decken sich die Wege zu Lehrstelle und Schule?  ja  nein  teilweise  
Wie wird der Weg zur Lehrstelle zurückgelegt?  Pkw  öff. Verkehrsmittel  
Ausbildungs- oder Praktikumsstelle (Einrichtung/Betrieb, PLZ Ort)  
Ausbildungsberuf oder Tätigkeit im Praktikum

Zeitraum/Zeiträume von Praktikum oder Blockunterricht (von-bis)

Diesem Antrag liegen bei Blockunterricht oder Praktikum als Nachweis der **Blockplan** oder der **Praktikums-/Ausbildungsnachweis** bei.

**Bestätigung der Schule:** Die obenstehenden Angaben zum Unterricht / Praktikum des Schülers sind zutreffend. Datum, Unterschrift und Stempel der Schule

Im o. g. Schuljahr war der Schüler an  Schultagen anwesend und hat an  Schultagen gefehlt.

Fehltag(e) (Tag/Monat):

**8. Begründung** Zur Erstattung von Fahrtkosten muss mindestens einer der nachfolgend genannten, mit **a** bis **e** bezeichneten Gründe vorliegen (**ankreuzen!**).  
 Zur Feststellung eines derartigen Grundes kann mit diesem Formular vorab ein Antrag auf **Anerkennung** des Einsatzes des Privatfahrzeuges gestellt werden. Wird ein solcher Antrag nicht gestellt oder ist nach dessen Einreichung noch kein Anerkennungsbescheid zugegangen, mit dem das Vorliegen eines ausreichenden Grundes festgestellt wird, erfolgt die Nutzung des Privatfahrzeuges auf die Gefahr, dass dessen Kosten nicht erstattet werden können, weil ausreichende Gründe nicht vorliegen.

**a) Gesundheitliche Gründe** Im Erstattungszeitraum ist (war) die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aus diesen gesundheitlichen Gründen nicht möglich:  
 Gründe  vorübergehend: Zeitraum  dauernd

Diesem Antrag liegt als Anlage ein **ärztliches Attest** bei, in dem die Angaben zu den Gründen und zum Zeitraum des Vorliegens dieser Gründe bestätigt werden.

**b) Fehlende öffentliche Verkehrsverbindung**

Eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen den oben bei 5. angegebenen Abfahrts- und Zielorten besteht **nicht**.

Eine öffentliche Verkehrsverbindung zwischen den oben bei 5. angegebenen Abfahrts- und Zielorten besteht zwar, kann (konnte) aber nicht genutzt werden, weil

die früheste fahrplanmäßige **Hinfahrt** zu spät erfolgt: Liniennummer Abfahrtszeit an den Wochentagen: Mo Di Mi Do Fr

die späteste fahrplanmäßige **Rückfahrt** zu früh erfolgt: Liniennummer Abfahrtszeit an den Wochentagen: Mo Di Mi Do Fr

Eine öffentliche Verkehrsverbindung besteht **nur auf dieser Teilstrecke**: von nach Die Reststrecke ohne öffentliche Verkehrsverbindung beträgt: km (einfach)

Geeignete Hin- oder Rückfahrtmöglichkeiten mit anderen öffentlichen Verkehrsverbindungen bestanden nicht.

**c) Unzumutbarkeit des Zeitpunktes von Fahrtantritt oder Fahrtende**

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln  muss(te) die Hinfahrt schon vor **5.30** Uhr angetreten werden.  kann(konnte) die Rückfahrt erst nach **23.00** Uhr beendet werden.

Hinfahrt: Liniennummer(n) Abfahrtszeit Rückfahrt: Liniennummer(n) Ankunftszeit

Geeignete Hin- oder Rückfahrtmöglichkeiten mit anderen öffentlichen Verkehrsverbindungen bestanden nicht.

**d) Erhebliche Zeitersparnis**

Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels ist zwar möglich, mit dem privateigenen Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Dauer der Abwesenheit von der Wohnung an **mindestens drei Tagen in der Woche** um mehr als **zwei Stunden pro Tag** (bei Teilzeitunterricht: um mehr als **zwei Stunden an jedem Tag**).

Zeitersparnisberechnung:

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
A 1	Zeit der <b>Abfahrt</b> vom Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln					
A 2	Zeit der <b>Abfahrt</b> vom Wohnort mit dem privaten Kraftfahrzeug					
<b>A</b>	Zeitraum zwischen A 1 und A 2 in <b>Minuten</b>					
B 1	Zeit der <b>Ankunft</b> am Wohnort mit dem privaten Kraftfahrzeug					
B 2	Zeit der <b>Ankunft</b> am Wohnort mit öffentlichen Verkehrsmitteln					
<b>B</b>	Zeitraum zwischen B 1 und B 2 in <b>Minuten</b>					
Gesamtzeit: <b>A + B = Zeitersparnis in Stunden und Minuten</b>		:	:	:	:	:

Öffentliche Verkehrsverbindung bei Hinfahrt (A 1): Liniennummer(n) Öffentliche Verkehrsverbindung bei Rückfahrt (B 2): Liniennummer(n)

Angegeben sind die tatsächlichen Fahrzeiten des privaten Kraftfahrzeuges auf schnellster Straßenverbindung und die günstigsten Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

**e) Wirtschaftliche Gründe** Die Nutzung des Privatfahrzeuges war wirtschaftlicher als die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel (§ 3 Abs. 2 Satz 2 SchBefV).

Es erfolgt(e) die **Mitnahme** durch die bei 2. genannte Person. Als Nachweis der Fahrtkosten liegen dem Antrag Quittungen über Zahlungen an die Person bei.

Es besteht (bestand) eine **Fahrgemeinschaft** mit den bei 3. genannten Schülern. Als Nachweis liegt dem Antrag die **Anlage FG** über die Fahrgemeinschaft bei.

**9. Eigenbeteiligung / Familienbelastungsgrenze** ► **Beachten Sie:** Der Erstattungsbetrag wird um einen Eigenanteil von **440,- €** gekürzt, wenn nicht eine **Ausnahme** nach Art. 3 Abs. 2 SchKFrG vorliegt und über das Vorliegen dieser Ausnahme diesem Antrag nicht ein **geeigneter Nachweis** beigelegt wird:

Der Unterhaltsleistende hat einen Anspruch auf **Hilfe zum Lebensunterhalt** nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), auf **Arbeitslosengeld II** oder auf **Sozialgeld** nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) und fügt hierüber einen geeigneten Nachweis bei (**Bescheid über die Leistung** in Kopie)

Der Unterhaltsleistende hat Anspruch auf **Kindergeld** für mindestens drei Kinder und fügt diesem Antrag einen geeigneten Nachweis bei (**Kontoauszug** in Kopie).

► **Beachten Sie:** Der Nachweis (Leistungsbescheid/Kontoauszug) muss aus dem Kalendermonat **August** des Jahres datieren, in dem der Erstattungszeitraum (Schuljahr) **beginnt**. Bei nachträglichem Eintritt des Anspruches muss der Nachweis aus dem Monat des **Eintritts des Anspruches** datieren.

**10. Bankverbindung** ► **Beachten Sie:** Ohne Angabe der Bankverbindung des Antragstellers oder Unterhaltsleistenden kann eine Auszahlung nicht erfolgen!

Kontoinhaber IBAN und BIC

**11. Anlagen**  Blockplan (7.)  Praktikums-/Ausbildungsnachweis (7.) sonstige Anlagen

Diesem Antrag sind die folgenden Unterlagen als Anlagen beigelegt:  Anlage FG (8.e)  Bescheid (9.)  Kontoauszug (9.)

**Ich versichere, dass alle in diesem Antrag und in den diesem Antrag beigegebenen Anlagen gemachten Angaben der Wahrheit entsprechen.**

<b>A</b>	Festgestellt	HZ
<b>B</b>	Datum	

Unterschrift des Antragstellers (Erziehungsberechtigten)